

Bericht des Vorstandes des Heimatvereins Wernsdorf-Ziegenhals e.V. am 16. März 2024

BRZ März 2023 – März 2024

- 16.03.24 | Endfassung-



Liebe Mitglieder des Heimatvereins,
liebe Wernsdorfer und Gäste,

ich begrüße euch herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung.

Mitgliederentwicklung & Vorstandarbeit

Vereinsmitglieder

Der Stamm unserer Mitglieder erweist sich nach wie vor als stabil, ungeachtet einiger weniger Abgänge, die der privaten Lebenssituation dieser ehemaligen Mitglieder geschuldet waren. Erfreulich ist, dass sich fünf Einwohner im Jahr 2023 für eine Mitgliedschaft entschieden haben (Sandy Witter, Stephanie Schlüter, Laura Hensel sowie Matthias Thorbrügge und Lars Pohlmann).

Eine Analyse der Mitgliederstatistik unseres Vereins ergibt folgendes Bild: 101 Mitglieder

| | | |
|-----------|--|--------------------|
| 53 Jahre | Ø Alter der Mitglieder | |
| 34 | Mitglieder > 60 Jahre | |
| 7 | Mitglieder außerhalb wohnend | |
| 20 | aktiv in Vereinsarbeit | davon 3 > 60 Jahre |
| 67 | Mitglieder < 60 Jahre | |
| 40 | unser Potential für Vereinsarbeit | |
| 40 | „brachliegendes“ Potential | |

Diesen Schatz an Lebenserfahrung, Interessen, an Hobbys und helfender Mitarbeit gilt es in unseren Reihen dringend zu heben! Anderenfalls geht dem Verein mittelfristig „die Luft aus“. Dem müssen wir entgegen wirken durch die Gewinnung jüngeren Nachwuchses sowie dadurch, dass wir das vorhandene bislang wenig genutzte Potential heben und beleben.

Für die weitere Vereinsarbeit, die ständig auch mit einem Generationswechsel einhergeht und von einem Auf und Ab durch sonstige Lebensumstände (Umzug, Arbeitsplatz, Krankheit, etc.) begleitet wird, ist es wichtig, dass der Verein zeitnah helfende Hände für die aktive Vereinsarbeit gewinnt.

Zur Arbeit des Vorstandes

„Euphorisch“ gesprochen – der Vorstand und der kleine Kreis der Aktivisten haben sich auch 2023 nicht geschont und viel Freizeit für das Vereinsleben aufgewendet. Es gab elf Sitzungen, in denen Fragen des Vereinslebens und insbesondere der Dorffest-Vorbereitung beraten und entschieden wurden.

Es gibt nach wie vor Themen, die wir vor uns her schieben, weil uns schlichtweg die Kraft zur Umsetzung fehlt:

- Beschäftigung mit Geschichte und Brauchtum unserer Gemeinde

Das Vereinsleben konnte im BRZ abwechslungsreich gestaltet werden – auch dank vieler Aktivitäten der anderen Wernsdorfer Vereine. Als Stichpunkte seien genannt:

- VS-Frühlingsfest 20.04.2023 und Adventskaffee 07.12.2023
- Dorffest 30.06./01.07. 2023
- Flohmarkt & Turmfest 13.05. bzw. 14.10.2023
- Walpurgisnacht 30.04.2023 und Martinsumzug des FV/FFW+KBV 11.11.2023
- Kulturangebote des KBV
- Adventssingen 09.12.2023
- Knutfest 13.01.2024

Eine weitere „Lastenverteilung“ auf zusätzliche Schultern würde der Vorstand ehrlich gesagt nicht ablehnen. Der Kreis der Aktiven und Verlässlichen von derzeit max. 20 Mitstreitern muss verbreitert werden. Wir wollen mit der heutigen Wahl des neuen Vorstandes und seiner Verjüngung ein erstes Signal setzen und hoffen auf eine weitere positive Resonanz aus der Mitgliedschaft.

Ausblick – was passiert in diesem Jahr?

Ein Blick auf den Vereinskalendar macht deutlich, dass wir uns wieder einiges vorgenommen haben:

- Flohmarkt/Turmfest Wernsdorf 20.04.24
- Dorffest 05.07./06.07.24
- Erntedankfest 14.09.24
- Adventssingen 07.12.24

Dorfplatzumgestaltung

Hier gab es im BRZ kaum Fortschritte, einen Antrag auf Anpassung des Stromanschlusses auf 100A Leistung ist von uns im Namen aller Wernsdorfer Vereine beim OB eingereicht worden. Aussicht auf Umsetzung – ungewiss, aber hoffnungsvoll. Zudem begegnet uns stets das Argument, dass erst einmal beantragte und schon eingereichte Anträge realisiert bzw. umgesetzt werden sollten. Aber zusammen mit den anderen Vereinen unserer Gemeinde bleiben wir am Thema dran.

Zusammenarbeit mit der KiTa

Unser Verein hatte der Kita im BRZ vorgeschlagen, ein gemeinsames Projekt – Broschüre „KiTa stellt sich vor“ – umzusetzen. Das ist jedoch an der Bürokratie in KW gescheitert, ebenso wie unser Vorschlag zum Dorffest 2023, das KiTa-Gelände in den Festbereich einzubeziehen.

Vereinsleben im BRZ 2023-24

Im abgelaufenen BRZ braucht sich unsere Vereinsarbeit nicht zu verstecken – es war auch diesmal wieder einiges los...

Höhepunkte

- Flohmarkt (Mai), Dorffest (Juli), Turmfest (Oktober)

- unser HV-Stammtisch (letzte Freitag im Monat) kämpft noch um's Überleben. Solange wir als HV jedoch noch „heimatlos“ sind, sollte es u.E. eine Möglichkeit geben, sich bei Bedarf und Interesse zu treffen. Alternative Vorschläge sind gern gesehen.

Vereinsleben in Wernsdorf

Der regelmäßige Austausch zwischen den Vorständen der Wernsdorfer Vereine hat sich nahtlos fortgesetzt und stimmt uns weiterhin optimistisch, dass wir mit vereinten Kräften noch mehr erreichen werden. Besonders erfreulich dabei ist, das insbesondere Antje Räther vom FV FFW aktiv daran mitwirkt, diese Treffen der Vereine zu einem Ort des Meinungsaustausches und gemeinsamen Abstimmung der Vereinsaktivitäten zu machen.

Der Martinsumzug am 11.11.23, organisiert vom FV der FFW zusammen mit der Kita und dem KBV war wieder eine tolle Veranstaltung, die auf breite Resonanz in der Bevölkerung gestoßen ist.

Ein großes Dankeschön geht wieder an den KBV, der mit seinem Kultur- und Konzertangebot eine echte Bereicherung für unser Gemeindeleben anbietet.

Im November vergangenen Jahres haben wir festgestellt: „Die Mark Brothers Wernsdorf haben ihr Wort gehalten und stürzen sich wieder voller Elan in das Vereinsleben.“ Heute können wir sagen, sie haben mehr als ihr Wort gehalten. Der Erfolg unseres Dorffestes 2023 ist wesentlich auch der Mitwirkung der Biker zu verdanken, Das Adventssingen am 09.12. und auch das Knutfest im Januar 2024 wären ohne ihre Unterstützung so nicht möglich gewesen.

Erwähnen möchten wir auch die Lichterfahrt der Kwer Feuerwehren vom 16.12.23. Wir hoffen, diese gute Idee etabliert sich in den kommenden Jahren.

Dem neu gewählten Frankonia-Vorstand wünschen wir viel Erfolg in seiner Arbeit.

Öffentlichkeitsarbeit & Webseite

Hier gibt es nicht viel Neues zu berichten.

Vereinsintern hatten wir im Februar 2023 begonnen, die „**Spond-App**“ für die interne Kommunikation und insbesondere Organisation zu testen. Diese App nutzen wir inzwischen mit Erfolg zur internen Planung und Terminabsprache neben den Whats App Chats.

Die Mehrheit von euch wird es wissen – unser Verein wurde im Herbst wegen der Verletzung von C-Rechten an einem Bild angezeigt & verklagt. Die Kosten der Abmahnung konnten gott sei dank von uns kompensiert werden.

Wollen wir uns als Verein zukunftsfähig machen bzw. bleiben, werden wir im Verein kurz- bis mittelfristig Kompetenz in zwei Bereichen benötigen:

- ein Mitglied mit Fabel für Marketing, Social Media, Homepage und Sponsoring/Crowd Funding
- ein Mitglied, das sich der vielfältigen Aufgaben im Bereich DTP, Flyer- und Prospekt-, bzw. Banner- und Plakatgestaltung annimmt.

Arbeit mit Senior*innen

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der OG der Volkssolidarität hat sich im BRZ fortgesetzt. Die Besucherzahlen der VS-Veranstaltungen haben sich auf einem hohen Niveau eingepegelt (Ø 25-30 Personen je VS-Kaffee, 60-70 Adventskaffee). Es zeigt sich, dass es seitens der Senioren Interesse und Bedarf an Zusammenkünften gibt. Danke an unsere Mitglieder Hella Frick, Corinna Calvelage und Marion Melchert-K., die maßgeblich dafür verantwortlich sind, dafür den organisatorischen Rahmen zu schaffen.

Kids & Teens Club

Der Club hat nach wie vor keinen leichten Stand. Neben organisatorischen Schwächen fehlt es an interessierten Teens zur aktiven Mitarbeit sowie an der Fähigkeit, geplante Aktivitäten wirksam umzusetzen. Die Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit sollte weiter ausgebaut werden. Die hergestellten Kontakte zum SJR sind ein guter und hoffnungsvoller Anfang,

Hervorzuheben ist das unermüdliche Engagement von Monet N., die Clubarbeit voranzubringen. Ihr und Lenie Keller als weitere Stütze sollte mehr Achtung und Unterstützung durch die „Alten“ zuteil werden. Wenn wir der Jugend keine Gemeinschaft bieten können, haben wir langfristig verloren – so einfach ist die Rechnung.

Es hat natürlich Aktivitäten gegeben, die hier auch erwähnt werden sollten:

- Monet hat einen Instagram-Account des Clubs eingerichtet
- der Club hat einen erfolgreichen Flohmarkt im Mai 2023 organisiert
- die Idee eines Volleyball-Turniers ist auf Grund mangelnder Teilnahme leider gescheitert.

Der geplante Filmnachmittag hat gestern Abend stattgefunden und ist gut angenommen worden.

Das im Januar diesen Jahres angedachte Graphity-Projekt, zusammen mit dem SJR organisiert, sollte u.E. unbedingt gefördert und umgesetzt werden.

Finanzielle Lage des Vereins

Die finanzielle Lage unseres Vereins ist nach wie vor stabil.

Wie bereits im November 2023 erwähnt, wurde Anfang dieses Jahres neue Tontechnik im Wert von 500,- € angeschafft. Die Finanzierung ist durch den Ortsbeirat inzwischen erfolgt.

Auf der Liste der Investitionen standen noch neue große Festzelte. Die sind inzwischen bei uns eingetroffen. Die Kosten dafür betragen < 2.200,- €.

Da die Kosten für mehr oder weniger alles steigen und wir auch bei der Finanzierung des Dorffestes mit Kostensteigerungen von 5-10% betroffen sind, sollten u.E. weitere Überlegungen angestellt werden, wie wir dem entgegenwirken können.

Mögliche Alternativen könnten sein:

- Erhöhung der Jahres-Mitgliedsbeiträge – ein Weg, den wir eigentlich nicht beschreiten wollen
- Gewinnung neuer Sponsoren - dies setzt aber voraus, dass wir als Verein neben dem Projekt „Dorffest“ weitere Projekte angehen
- Erschließung von Möglichkeiten, die sich aus dem Crowd-Funding ergeben

Crowdfunding ist heutzutage für ehrenamtlich Tätige eine gängige und oftmals wesentliche Möglichkeit, finanzielle Mittel für das Ehrenamt zu generieren. Hätten wir mehr jüngere Aktive in der Mitgliedschaft, wäre dieses Thema wahrscheinlich ein Selbstläufer, aber was nicht ist kann ja noch werden.

Wir sehen z.Zt. zwei Wege bzw. Ideen, wie wir uns diesem Thema mit unseren Kräften nähern könnten:

1. Lasst uns das „Pfand-Raising“ ausprobieren:

Einnahmen aus dem Flaschenpfand gehen zu Gunsten des Heimatvereins; wer seine Flaschen nicht selbst weg bringen will, dem organisieren wir am Turm die Annahme/Abgabe von Flaschen an einem festen Termin. Das Ganze erfolgt natürlich auf freiwilliger Basis, wer will, kann sein Leergut spenden. Die praktische Umsetzung ist „nicht ganz ohne“, wäre u.E. aber eine genauere Überlegung wert. Hier sind noch weitere Ideen gefragt.

2. Wir haben auf unseren Kanälen das Crowd-Shopping für unsere Mitglieder etabliert. Die Idee dahinter ist einfach: Wer von euch Online einkauft, hat jetzt die Möglichkeit, bei Nutzung von über 2.000 Onlineshops die Ware seiner Wahl einzukaufen und kann dabei gleichzeitig ohne Mehrkosten dafür sorgen, dass 3-7% des Warenwertes unserem Verein zu Gute kommen. Das wird möglich, indem ihr über eine bestimmte Website einkauft oder indem ihr eine Browser-Erweiterung installiert (FireFox, Google; für Android leider noch nicht verfügbar), über welche die Verbindung zur Crowd-Shopping-Site hergestellt wird. Eine detaillierte Anwendungshilfe dazu haben wir auf unserer Homepage unter dem Thema „Gooding“ veröffentlicht, außerdem bereiten wir einen dedizierten Flyer zum Thema vor, der dann beim Zampern verteilt wird.
Das bringt sicherlich nicht das „schnelle Geld“, aber es ist ohne jeden Zwang und jeder Tropfen höhlt den Stein...

Für weitere Ideen sind wir jederzeit offen.

Was sonst noch zu erwähnen wäre

Nicht unerwähnt bleiben sollten auch folgende Fakten aus dem aktuellen BRZ:

- wir haben als Verein eine Dixi-Toilette angeschafft, die bei Veranstaltungen auf dem Dorfplatz zum Einsatz kommt
- die Bienenaktion mit Bienenlehrpfad, gesponsert von der KGR
- wir haben es geschafft, dass auf dem Dorffest nur noch Mehrwegbecher zum Einsatz kommen
- wir haben im Vorstand eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen, die uns hilft, finanzielle Risiken in der Vereinsarbeit zu minimieren
- wir hatten auf dem letzten Dorffest ein Novum – unser Fest wurde von Pfarrer Schwarz gesegnet – und das ist gut bei unseren Besuchern angekommen.

Schwerpunkte unserer weiteren Arbeit

Das Wichtigste für die kommende Zeit wird, wie bereits hier im Bericht skizziert, darin bestehen, dass wir uns Freude und Spaß an der Vereinsarbeit erhalten, indem wir die Arbeitslast gleichmäßiger auf viele Schultern verteilen. Je mehr sich aktiv an der Gestaltung unserer Vereinsarbeit beteiligen, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit, dass wir als Heimatverein neue Wege beschreiten und neue Ideen geboren werden.